



**Einer der ersten Omnibus-Knotenpunkte** gedient, doch für größere Strecken nahm man damals noch Pferdebusse. *(Vergleichen Sie die heutige Bushaltestelle in Reichenbach, die im Bild rechts zu sehen ist.)*

... und die ersten Omnibus-Knotenpunkte in der Gegend. Die ersten Omnibus-Linien wurden im Jahr 1827 zwischen Plauen und Reichenbach eingerichtet. Die Omnibusse wurden von Pferden gezogen und konnten bis zu 12 Personen transportieren. Die Fahrten wurden von den Staatsbediensteten organisiert und waren für die Bevölkerung ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Verkehrs. Die ersten Omnibusse waren jedoch nur für kurze Strecken geeignet, da die Pferde nur für begrenzte Distanzen arbeiten konnten. Für längere Strecken wurden weiterhin Pferdebusse eingesetzt, die von den Staatsbediensteten ebenfalls organisiert wurden. Die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in der Gegend wurde durch die Eröffnung der Eisenbahnlinien im Jahr 1845 weiter vorangetrieben. Die Eisenbahnlinien ermöglichten den Transport von Passagieren und Gütern über größere Distanzen und trugen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei.

Die ersten Omnibus-Linien in der Gegend wurden im Jahr 1827 zwischen Plauen und Reichenbach eingerichtet. Die Omnibusse wurden von Pferden gezogen und konnten bis zu 12 Personen transportieren. Die Fahrten wurden von den Staatsbediensteten organisiert und waren für die Bevölkerung ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Verkehrs. Die ersten Omnibusse waren jedoch nur für kurze Strecken geeignet, da die Pferde nur für begrenzte Distanzen arbeiten konnten. Für längere Strecken wurden weiterhin Pferdebusse eingesetzt, die von den Staatsbediensteten ebenfalls organisiert wurden. Die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in der Gegend wurde durch die Eröffnung der Eisenbahnlinien im Jahr 1845 weiter vorangetrieben. Die Eisenbahnlinien ermöglichten den Transport von Passagieren und Gütern über größere Distanzen und trugen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei.

Neugierig ließen sich hochrangige sächsische Staatsbedienstete im neuen Verkehrsmittel ausprobieren. Die Staatsbediensteten waren von den neuen Omnibusen begeistert und nutzten sie häufig für ihre Fahrten. Die Staatsbediensteten waren von den neuen Omnibusen begeistert und nutzten sie häufig für ihre Fahrten. Die Staatsbediensteten waren von den neuen Omnibusen begeistert und nutzten sie häufig für ihre Fahrten. Die Staatsbediensteten waren von den neuen Omnibusen begeistert und nutzten sie häufig für ihre Fahrten.

Die Staatsbediensteten waren von den neuen Omnibusen begeistert und nutzten sie häufig für ihre Fahrten. Die Staatsbediensteten waren von den neuen Omnibusen begeistert und nutzten sie häufig für ihre Fahrten. Die Staatsbediensteten waren von den neuen Omnibusen begeistert und nutzten sie häufig für ihre Fahrten.

- Plauen - Oelsnitz;
- Plauen - Eibenstock, über Falkenstein, Rodewisch, Rothenkirchen, Schönheide;

Die Staatsbediensteten waren von den neuen Omnibusen begeistert und nutzten sie häufig für ihre Fahrten. Die Staatsbediensteten waren von den neuen Omnibusen begeistert und nutzten sie häufig für ihre Fahrten. Die Staatsbediensteten waren von den neuen Omnibusen begeistert und nutzten sie häufig für ihre Fahrten. Die Staatsbediensteten waren von den neuen Omnibusen begeistert und nutzten sie häufig für ihre Fahrten.

fahren in der Anfangszeit allerdings nicht. Fünf Pfennig kostete der Tarifkilometer, von Reichenbach nach Eibenstock mach-

te das 1,90 Mark. Da drückte ein Fabrikarbeiter dem Fahrer, der gleichzeitig den Omnibus fuhr, ein Pfennig in die Hand. Der Fahrer war von dem Pfennig beeindruckt und ließ sich davon abblenden. Der Fabrikarbeiter nutzte die Gelegenheit, um dem Fahrer einen Pfennig zu geben. Der Fahrer war von dem Pfennig beeindruckt und ließ sich davon abblenden. Der Fabrikarbeiter nutzte die Gelegenheit, um dem Fahrer einen Pfennig zu geben.

Der Fahrer war von dem Pfennig beeindruckt und ließ sich davon abblenden. Der Fabrikarbeiter nutzte die Gelegenheit, um dem Fahrer einen Pfennig zu geben. Der Fahrer war von dem Pfennig beeindruckt und ließ sich davon abblenden. Der Fabrikarbeiter nutzte die Gelegenheit, um dem Fahrer einen Pfennig zu geben. Der Fahrer war von dem Pfennig beeindruckt und ließ sich davon abblenden. Der Fabrikarbeiter nutzte die Gelegenheit, um dem Fahrer einen Pfennig zu geben. Der Fahrer war von dem Pfennig beeindruckt und ließ sich davon abblenden. Der Fabrikarbeiter nutzte die Gelegenheit, um dem Fahrer einen Pfennig zu geben.